

"China ist unbesiegbar!"

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 36

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754240>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Le général von Falkenhayn prend congé de son adjudant chinois. « La Chine est inhabitable. Aucune nation n'est capable de la vaincre. Le plus grand ennemi du Japon est le facteur temps. Je ne serai point étonné que d'ici 5 ans, les Japonais renonceraient à la lutte. Tel est en résumé l'assisection de ce grand connaisseur de la Chine qu'est le général von Falkenhayn, chef de la mission militaire allemande.

Herr von Krummadiet, der Organisator der chinesischen Polizei, im Gespräch mit seinem chinesischen Kollegen und Nachfolger.

M. de Krummacker, organisateur de la police chinoise, en conversation avec son collègue et successeur chinois.

M. Arnade, éminent stratège et spécialiste des questions de tactique défensive, prend congé des auditeurs de ses cours scientifiques militaires.

„China ist unbesiegbar!“

Das Urteil des deutschen Generals von Falkenhausen, früher Chef der deutschen Militärmission in China

PHOTOS ABOVE

Seit über zehn Jahren wurde die chinesische Armee von deutschen Militärberatern organisiert und instruiert. So erklärt es sich, daß der deutsche Generalstab in der Zeit des Zweiten Weltkriegs die deutsche Auslandspionage in Deutschland entstand. Daher ergab sich bei Ausbruch des japanisch-chinesischen Krieges eine schwierige Situation: einerseits stand die deutsche Armee in Japan, andererseits wurde die deutsche Armee in China von Japanern besetzt. Die deutschen Offiziere der deutschen Militärmission in nicht mehr japanischen Beziehungen zu den Leitern des neuen Chinas. Nachdem der Krieg schon ein Jahr im Gange war, entschied sich Deutschland die Neigung zu Japan, und die deutsche Regierung erklärte, daß die deutsche Militärmission in Japan 25 Flakgeschwader anfangs Juli verlassen und sind nach Deutschland zurückgekehrt. Die Japaner waren bei ihrer Forderung nach Abänderung der deutschen Militärberater auch nicht bereit, die deutsche Militärmission in Japan zu verlassen, sondern wollten vor allem einen schnellen Ende entgegennehmen. War es die Meinung der sich seit der Abreise der Mission allerdings noch nicht bewährt zu haben.

[illegible]

«*La Chine
est imbattable*»

assure le général von Falkenhausen, ancien chef de la mission militaire allemande en Chine

Depuis 10 ans, des conseillers techniques et des instructeurs allemands réorganisent l'armée chinoise. Par la suite, l'Allemagne peut accroître son influence dans la République populaire et acquérir de nombreux avantages économiques. Or le Japon, qui est lié au Reich par un pacte d'amitié, d'indépendance, et Berlin donna satisfaction à Tokyo. Des 26 membres de la mission militaire allemande, 25 ont quitté Hankou au début de juillet et viennent de regagner Berlin. En supprimant ainsi, par une action d'appoint, les Chinois, les conseillers techniques, les Japonais espéraient que la guerre ne tarderait pas à entrer dans une phase définitive... ce qui jusqu'ici n'est pas encore prouvé!

Der oberste chinesische Kriegsrat trägt den Namen des Fürsten von Tsching Kai-Schek. Der Rat besteht aus dem Generalissimo Generalissimo Tsching Kai-Schek, dem Chef des Generalstabs, dem Kriegsrat und den obersten Kommandanten der Frontverbände. Alle vier dieser Tische sind mit riegen Karten bedeckt. Mit gespannter Aufmerksamkeit folgen sie einem Vortrag des Generalis Tsching, der den Kriegsrat und die Kriegsräte für Hankau entwickelt.

Sous la présidence du maréchal Tchang Kai-cheek, le conseil supérieur de la guerre, constitué par le généralissime, le chef d'état-major, le commandant en chef et les chefs des divers fronts, prend connaissance du nouveau plan de défense de Hankou qu'expose le général Tchang Kai-cheek.



General Strocchi, seit 1932 Organisator der chinesischen Luftwaffe, arbeitete besonders eng mit Frau Tschiang Kai-Schek zusammen, die als «Chef der Luftwaffe» an der Spitze dieser gesamten Arbeit steht.

Le général Strocchi, qui depuis 1932 organise l'aviation chinoise et fut de ce fait, en étroite collaboration avec Madame Tchang Kai-shek, chef de l'armée de l'air.



Abschied von China. Der Zug mit der deutschen Militärmission verläßt den Zentralbahnhof von Hankau. Ihr Wagen ist zum Schutze gegen japanische Fliegerangriffe mit einer großen Hakenkreuzflagge gekennzeichnet.

Un grand drapeau hitlérien, attaché sur le toit d'un wagon, désignera l'appartenance nationale du convoi aux aviateurs japonais. La mission militaire allemande s'apprête à quitter Hankou.

